

Nachrichten

für die Oberamtsbezirke

Calw und Neuenbürg

Nro. 18

Samstag 3. März

1849.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Ortsvorsteher werden ermahnt, die Sportel-Urkunden vom 1. Dez. 1848 bis 28. Feb. 1849 spätestens bis nächsten Vortag zuverlässig einzusenden.

Calw, 28. Feb. 1849.

R. Oberamt.

Aktuar Neuff.

Neuweiler. (Liegenschafts-Verkauf).

Aus der Verlassenschaft der Ehefrau des Johann Georg Schaible dahier, wird die sämmtliche Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich unter waisengerichtlicher Leitung am Montag den 19. März d. J.

Vormittags 10 Uhr im Wirthshaus zum Lamm dahier verkauft; dieselbe besteht in:

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung und Scheuer unter einem Dach.

Einem Holz- und Streueschopf, und einem gewölbten Keller.

Acker.

6 Mrg. in den Haldenäckern, und 2 Mrg $1\frac{1}{2}$ Brtl. 16 Rth. in der Halden.

Gärten.

$3\frac{1}{2}$ Brtl. $44\frac{1}{2}$ Rth. beim Haus.

Wiesen.

$2\frac{1}{2}$ Brtl. 17 Rth. im Grund, und ungefähr 1 Mrg. Laubholzgebüsch.

Liebhaber, hier unbekannte mit Prädikat und Vermögenszeugnissen versehen, werden höflich eingeladen.

Den 24. Feb. 1849.

Schultheiß Seeger.

Hornberg. (Liegenschafts-Verkauf)

Da aus der in Nummer 12 und 14 dieses Blattes näher beschriebenen Liegenschaft und Gebäulichkeiten aus der Verlassenschaft des weiland Johannes Kübler gewesenen Bauers allhier, welche zu 6700 fl. waisengerichtlich angeklagen und am heutigen zu 5455 fl. angekauft worden ist, ein entsprechender Erlös nicht erzielt worden ist; so ist durch die Erbs-Interessenten mit Zustimmung des Waisengerichts beschlossen worden, fragliche Liegenschaft und Gebäulichkeiten wie sie in obiger Nro. beschrieben ist, am

Samstag den 10. März zum 3. und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen; wozu man die Liebhaber auf Vormittags 10 Uhr auf das hiesige Rathhaus mit dem Besonderen einladet, daß sich dießseits Unbekannte mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Den 28. Feb. 1849.

Aus Auftrag:

Schultheiß Kübler.

Calw.

Diejenigen, welche noch mit Holzgeldern im Rückstand sind, werden abermals dringend aufgefordert, ihre Schuldigkeit innerhalb 8 Tagen zu entrichten, indem die Waldkasse nicht einmal im Stande ist, die Holzbauer für ihre Arbeit zu belohnen; im andern Fall haben sich die Säumigen die weiteren Unannehmlichkeiten selbst zuzuschreiben.

Das Waldmeisteramt.

Stammheim.

(Oel- und Reibmühle-Verkauf).

Aus der Ganntmasse des Oel-

müllers Jakob Bertsch dahier wird dessen

neugebaute gut eingerichtete Reib- und Oelmühle nebst Gipsestampfe, mit einer einstockigen Behausung, Stube, Kammer, Küche und Speisekammer, dem Verkauf ausgesetzt. Neben der Behausung befindet sich ein gewölbter Keller, sammt Kellerräume mit Backofen, auch

$\frac{1}{2}$ Brtl. 10 Rth. Garten; sodann können dazu, aus der gleichen Masse in unmittelbarer Nähe der Gebäulichkeiten gelegen, gekauft werden:

2 Brtl. 5 Rth. und die Hälfte an 1 Brtl. $17\frac{3}{8}$ Rth. Wiesen, welche neben reichlichem Futterertrag sich noch vorzüglich zu Baumgut eignen.

Der Verkauf obiger Gegenstände ist auf

Donnerstag den 22. März d. J. festgesetzt. Liebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, werden eingeladen, sich an gedachtem Tage

Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhaus bei der Verkaufs-Verhandlung einzufinden.

Den 20. Feb. 1849.

Gemeinderath.

Der Vorstand:

J. Meßner.

Speßhart.

(Liegenschafts- und Fahrnißverkauf).

Aus der Ganntmasse des Ulrich Rothacker, Bauers in Speßhart, wird in dem Hause desselben am

Donnerstag den 8. März von Vormittags 9 Uhr an, zuerst die vorhandene Liegenschaft

und nachher die Fahrniß im Aufstreich verkauft.

Erstere besteht in:

der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und an einer Scheubütte,

einer ganzen Scheuer, Keller- und Backhütte,

$16\frac{1}{8}$ Mrg. 10 Mth. Garten,

$2\frac{2}{3}$ Mrg. 5 Mth. Wiesen,

$13\frac{1}{8}$ Mrg. 17 Mth. Ackerfeld,

$3\frac{1}{8}$ Mrg. 11 Mth. Egart und Wildfeld,

$17\frac{1}{8}$ Mrg. Birken- und Nadelwald mit einem noch nicht ausgetheilten Antheil am Gemeindewald.

Letztere aber in:

einigem Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr und Schreinwerk, gemeiner Hausrath, 1 Wagen, Pflug und Egge, 1 Pferd, etwas Roggen, Haber und Heu.

Diesseits unbekannte Kaufsliebhaber zur Eigenschaft haben sich mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 1. Feb. 1849.

K. Amtsnotariat
Schramm.

H o r n b e r g.
(Holz-Verkauf).

Am

Dienstag den 6. März
Vormittags 10 Uhr
werden auf hiesigem Rathhause
100 Stück forchenes Flossholz,
aus dem Gemeindewald Steinach im
öffentlichen Aufstreich verkauft, be-
merkt wird, daß das Holz von der
schönsten Qualität ausgezeichnet ist,
und die Sorten vom 50r aufwärts
sind. Hiezu werden die Liebhaber
höflich eingeladen und die Ortsvor-
steher um die Bekanntmachung ge-
beten.

Den 23. Feb. 1849.

Schuldheiß Kübler.

S b e r k o l l b a c h.

Da nun bei der heutigen Schul-
den-Liquidation des $\dagger$ Jakob Zieg-
ler von da, kein vollgültiger Ver-
kauf erzielt werden konnte, so kommt
am

9. März d. J.

Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause der Verkauf
von nachstehenden Gegenständen zum
letztenmal somit auf stet und fest
vor:

1) Die Hälfte an einer zweistöckig-
ten Bebauung,

ca. 1 Brtl. Garten beim Haus.
Ungefähr $\frac{1}{2}$ Mrg. Acker auf der
Hohe

und etwa die Hälfte an 1 Brtl.
auf der Hohe.

ca. $\frac{1}{2}$ Mrg. Acker aus des Kob-
lerseelen, angeschlagen zu 500 fl.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben
sich mit beglaubigten Vermögens-
Zeugnissen auszuweisen. Die Herrn
Ortsvorsteher werden um gehörige
Bekanntmachung gebeten.

Den 23. Feb. 1849.

Im Namen des Gemeinderaths:
Schuldheiß Schnurle.

M e r f l i n g e n.

Oberamts Leonberg.

(Langholz-Verkauf).

Am

Dienstag den 6. März d. J.
werden im hiesigen Gemeindewald
150 Stück Eichen von sehr
schöner und starker Qualität,
sowie auch mehrere aspen- und
bagenbüchene Stämme,
im Aufstreich verkauft, wobei ein
Zehnteil des Kaufschillings baar
zu bezahlen ist.

Die Kaufsliebhaber wollen sich an
gedachtem Tage

Morgens 8 Uhr

im Ort einfinden.

Den 20. Feb. 1849.

Schuldheißnamt.

Schule.

U n t e r r e i c h e n b a c h.

Gerichtsbezirks Calw.

Aus der Gannimasse des Gottlieb
Gengenbach, Hirschwirts und Glö-
ßers und seiner Ehefrau Louise, ge-
borne Burghardt, wird die gesammte
Liegenschaft, bestehend in:

Einem zweistöckigen Wohnhause
mit Schildwirthschafts-Gerech-
tigkeit sammt Scheuer, Schwein-
stall, Waschhaus und Wagen-
hütte. Anschlag 2500 fl.

1 Brtl. 3 Mth. Garten beim
Haus. Anschlag 130 fl.

3 Brtl. $16\frac{7}{8}$ Mth. Garten und
Wiesen am Pforzheimer Fuß-
weg. Anschlag 325 fl.

1 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brtl. 17 Mth. auf'm
Schimpfengut. Anschlag 430 fl.

2 Brtl. in der Rieth. Anschlag
170 fl.

2 Mrg. $17\frac{1}{8}$ Mth. im Maile.
Anschlag 560 fl.

$2\frac{1}{2}$ Brtl. 15 Mth. allda. An-
schlag 130 fl.

3 Brtl. in den Riegeläckern. An-
schlag 270 fl.

1 Brtl. Wiesen in der Reichen-
bach. Anschlag 90 fl.

$\frac{1}{2}$ Brtl. 15 $\frac{1}{3}$ Mth. allda. An-
schlag 90 fl.

$3\frac{1}{2}$ Brtl. 6 Mth. Fischwasser und
die Hälfte an 2 Mrg. $3\frac{1}{2}$ Brtl.
Fischwasser in der Nagold.
Anschlag 25 fl.

am

Montag den 26. März d. J.
im öffentlichen Aufstreich verkauft
werden. Die Verhandlung beginnt
Mittags 12 Uhr

auf dem Rathhause in Untereichen-
bach, wozu die Kaufsliebhaber, und
zwar fremde Unbekannte mit obrig-
keitlichen Vermögens-Zeugnissen ver-
sehen, eingeladen werden.

Bemerkt wird, daß Gebäude und
Felder in gutem Zustande sich be-
finden.

Den 20. Feb. 1849.

Zur den Gemeinderath.

Vorstand:

Schuldheiß Erhart.

Außeramtliche Gegenstände.

L i e b e n z e l l.

Einen ganz einfachen Stehpult
sucht aus Auftrag um billigen Preis
zu kaufen

Amtsbeire Off.

C a l w.

Dreifährige Ulmer Spargel-Pflan-
zen per 100 Stück zu 1 fl. hat zu
verkauft

B. Thudium.

M i l l b u r g.

Mit Beziehung auf den Artikel
in No. 16. dieses Blattes über die

Gottes Gnaden Adresse giebt der Unterzeichnete den Lesern die Nachricht, daß für gedachte Adresse in Altburg 41, in Oberreichenbach 28, in Oberkollbach 51, und in Alzenberg 20, also im Ganzen 140 Unterschriften eingegangen sind. Schon hieraus ist ersichtlich, wie wenig es dem Einsender obgedachten Artikels um die Wahrheit zu thun war.

Vikar Bezner.

Calw.

Unterzeichneter sucht auf Georgii einen mit guten Zeugnissen versehenen Knecht, der mit den Feldgeschäften und dem Rindvieh gut umzugehen weiß.

Kappler, Rothgerber.

Calw.

Bei der Leiche des Metzger Ulrich Todholz ist ein neuer Hut, mit dem Namen „G. Naich“ versehen, gegen einen alten Hut muthenommen worden. Der Besitzer wolle solchen zur Auswechslung an Todtengräber Naich abgeben.

Calw.

Ich erlaube mir, mein Lager von weißen Strickgarnen, worin ich sowohl best prima Sorte, als auch gewöhnliche und sehr billige Qualität führe, sowie auch gefärbte, mar-morirte, melirte und einfarbige Strickgarne bestens zu empfehlen.

Immanuel Heermann.

Calw.

Es ist mir am letzten Dienstag aus meinem Garten eine jährige Rebgaiss entsprungen, welche an einer haarlosen Stelle im Nacken kenntlich ist. Demjenigen, der mir dieselbe wo möglich lebendig wieder herbeischafft, verspreche ich eine angemessene Belohnung.

Gustav Seeger.

Calw.

Weilerstädter-Bleiche.

Kaufmann Bock sammelt auch heuer wieder Leinwand, Faden und Garn für obige Bleiche und erhalten die Boten und Sammler von Bleichwaaren für ihre Bemühung eine besondere Belohnung.

Calw.

Blaubeurer-Bleiche.

Ich übernehme auch heuer wieder

die Einsammlung von Tuch, Faden und Garn für dieselbe und empfehle mich zu zahlreichen Aufträgen mit der Versicherung guter Bedienung bestens.

Kaufmann Reuscher.

S o m m e n b a r d t.

(Reisslangen-Verkauf).

Am nächsten

Freitag den 9. März

Mittags 1 Uhr

werden auf dem hiesigen Rathhause 2800 — 3000 Reisslangen von 10 — 20 Schub Länge an den Meistbietenden verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Calw.

Religiöser Vortrag von Herrn Gustav Werner Mittwoch den 7. März Abends zwischen 5 und 6 Uhr. Vor dem Beginn des Gottesdienstes wird ein Zeichen mit der Glocke gegeben.

Calw.

Auf vielseitiges Verlangen der Wehrmänner versammelt sich die 2. Kompagnie nächsten Sonntag bei Heinrich Haidt in der Vorstadt.

Kompagnie-Kommando.

Calw.

Mein unteres Logis, ist bis Georgii zu vermieten.

Konrad Kobler,
am Weinsteg.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Hammer.

Schaal's Witwe.

Calw.

Predigen wird: am Sonntag den 4. März: Fischer.

Calw.

Es bat bei mir Jemand ein Hebeisen entlehnt, wenn solches nicht in kürzester Frist zurückgegeben wird, so muß ich das als entwendet ansehen.

Jakob Widmann,
Zimmermann.

L i e b e n z e l l.

In der nächsten Nummer dieses Blattes wird über den Aufsatz in No. 13: „Liebenzell“ in Bezug auf die Stadtschuldheissenwahl von dem Verfasser eine weitere Erklärung folgen.

Calw.

Volks-Verein.

Montag den 5. März,
im Hirsch.

Calw.

Sonntag den 4. Zusammenkunft von Vereinsmitgliedern in Güttingen. Abgang präzis ½1 Uhr vom Schiff.

Calw.

(Leinwand-Empfehlung).

Im Besitze einer Partie 1³/₈ breiter gebleichter Leinwand, im Preis von 26, 28, 30, 32, 36, 38 fr. per Elle, welche sich durch ihre Güte auszeichnet, und wovon Muster zu Dienst stehen, empfehle ich solche zu gefälliger Abnahme bestens.

August Sprenger.

Calw.

Gut erhaltenes Sauerkraut ist noch fortwährend zu haben bei Leineweber Nagel.

Calw.

Sonntag den 4. März Nachmittags wird im hiesigen Schützenhause ein Pointschießen gehalten, der Schuß auf der näheren Scheibe zu 3 fr., auf der entfernteren zu 6 fr. Es müssen auf jeder Scheibe wenigstens 5, und dürfen auf jeder höchstens 20 Schüsse genommen werden.

Nach dem Schießen ist allgemeine Schützenversammlung im Waldhorn. Schützenmeisteramt.

Calw.

(Anfrage).

Wer bezahlt die Stillwächter, die seit der Katzenmusik Dienste thun: die Stadtkasse, oder die Betheiligten?

Calw.

Herr Gottlob Raschold im Bischoff ließ schon vor längerer Zeit durch einen hiesigen Pflasterer seinen Hof ausmessen und sich den Kostenüberschlag machen, um solchen, wie er sagte, dem Stadtrathe vorlegen zu können, da er glaube, die Stadt-

lasse werde auch etwas zu den Plästererkosten beitragen. Nun läßt er diesen Hof durch einen Fremden plästern, während die hiesigen Meister häufig ohne Beschäftigung sind. Was hält das Publikum von einem solchen Mißburger?

Die hiesigen Plästerer.

Calw.

(Uracher Bleiche).

Ich besorge auch neuer wieder rohe Leinwand, Raden und Garn auf die R. Bleiche in Urach, und mache zugleich bekannt, daß in Zukunft das sogenannte Streckmaß, das schon so vielen Klagen Veranlassung gab, nicht mehr, sondern nur die bei der Aufgabe angegebene Ellenzahl berechnet wird. Ich hoffe, daß diese Anzeige den vielen Verehrern

der Uracher Bleiche willkommen sein, und zu recht vielen Zusendungen Veranlassung geben wird.

Ferdinand Kaiser,
wobnhaft bei
Herrn Dr. Müller.

(Eingefendet).

Den Klagen, welche schon öfters in diesen Blättern von hiesigen Handwerkseuten geführt wurden, daß ausartiger Waare und Arbeit von Manchen noch vor hiesiger der Vorzug gegeben werde, können sich die hiesigen Leineweber namentlich in Beziehung der sogenannten Kundenweberei mit Recht anschließen. Es ist gewiß sehr empfindlich, wenn dieselben mit ansehen müssen, wie fremde Leineweber von hiesigen Frauen im-

mer bevorzugt werden, (namentlich auch von solchen, welche als Handwerksfrauen selbst auch gerne sehen, wenn man ihren abkauft) während die hiesigen Leineweber oft nicht wissen, wie sie sich beschäftigen sollen.

Einsender richtet deswegen an die hiesigen Frauen, namentlich auch an solche, welche nach den hiesigen Handwerkseuten rufen zu fragen haben, die Bitte, so viel als möglich die hiesigen Leineweber zu berücksichtigen, indem dieselben, in mancher Beziehung eben so gut als von Unwarigen werden bedient werden, und einem armen Mißburger doch der Vorzug gegeben werden dürfte.

Redakteur: Gustav Alwinus.

Druck und Verlag der Alwinus'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, den 27. Februar 1849.

Fruchtpreise.

p. Scheffel

Kernen, alter	— fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.
— neuer	12 fl. 6 fr. 11 fl. 41 fr. 11 fl. 20 fr.
Dinkel, alter	— fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.
— neuer	4 fl. 45 fr. 4 fl. 26 fr. 4 fl. 15 fr.
Haber, alter	— fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.
— neuer	3 fl. 24 fr. 3 fl. 15 fr. 3 fl. — fr.

p. Eimer

Roggen 1 fl. — fr. — fl. 54 fr.
Gerste — fl. 52 fr. — fl. 48 fr.
Bohnen 1 fl. — fr. — fl. 56 fr.
Wicken — fl. 36 fr. — fl. 32 fr.
Linsen 1 fl. 12 fr. 1 fl. 6 fr.
Erbsen 1 fl. 20 fr. 1 fl. 6 fr.

Aufgestellt waren:

35 Scheffel Kernen — Scheffel Dinkel 2 Scheffel Haber

Eingeführt wurden:

180 Scheffel Kernen 160 Scheffel Dinkel 124 Scheffel Haber

Aufgestellt blieben:

— Scheffel Kernen 2 Scheffel Dinkel — Scheffel Haber

Weitere Notizen.

Kernen		Dinkel		Haber	
Scheffel:	Preis:	Scheffel:	Preis:	Scheffel:	Preis:
Gabl		Gabl		Gabl	
9	12 6	6	4 45	10	3 24
16	12 —	10	4 36	18	3 20
13	11 54	50	4 30	36	3 18
26	11 48	25	4 30	27	3 15
21	11 45	25	4 26	15	3 12
6	11 42	30	4 24	10	3 9
50	11 40	15	4 20	6	3 6
6	11 39	10	4 18	4	3 —
15	11 36	12	4 15	—	—
11	11 33	—	—	—	—
24	11 30	—	—	—	—
4	11 24	—	—	—	—
14	11 20	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—

Brodtaxe: 4 Pfund Kernenbrod 10 fr. 4 Pf. schwarzes Brod 8 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 8 1/2 Loth.
Fleischtaxe: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 8 fr. Kalbfleisch 6 fr. Hammelfleisch 6 fr. Schweinefleisch, unabgezogen 10 fr. dio. abgezogen 9 fr.

Stadtschultheißenamt. Schuldt.